

**Informationen zu den erteilten Ausfuhrgenehmigungen nach Syrien  
auf Grundlage der EG-Dual-Use-Verordnung**

Vorbemerkung:

Die Bundesregierung hat in Ihren Antworten auf die Schriftlichen Fragen von MdB Nord (9/217, 9/218, 9/219 und 9/220), von MdB Dr. Dehm (9/230, 9/231, 9/232) und von MdB Koch (9/221, 9/222, 9/223 und 9/224) darauf hingewiesen, dass die genannten Genehmigungen nur nach sorgfältiger Prüfung aller eventuellen Risiken, einschließlich der Missbrauchs- und Umleitungsgefahren im Hinblick auf mögliche Verwendungen im Zusammenhang mit Chemiewaffen, erteilt wurden. In allen diesen Fällen wurde die geplante zivile Verwendung der Güter plausibel dargestellt. Nach umfassender Bewertung aller verfügbaren Informationen konnte davon ausgegangen werden, dass die Güter allein für unterschiedliche zivile Zwecke in der privatwirtschaftlichen Industrie verwendet werden.

Es handelt sich dabei um Substanzen, die eine breite, zivile Anwendung haben, zum Beispiel bei der Oberflächenbehandlung von Metallen, etwa bei der Herstellung metallischer Überzüge (Gold, Silber, Kupfer, Nickel) in der Schmuckindustrie, beim Mattieren bzw. Ätzen von Glas, bei der Fluorierung von Trinkwasser und bei der Herstellung von Zahnpflegeprodukten. Dies sind weltweit angewandte Industrieverfahren.

In die Bewertung, dass von einer derartigen zivilen Verwendung der gelieferten Güter ausgegangen werden konnte, wurden dabei nicht nur die exportkontrollrechtlich vorgeschriebenen Endverbleibszusicherungen der jeweiligen syrischen Empfänger einbezogen, sondern auch eigene Erkenntnisse, etwa nachrichtendienstlicher Art, ausgewertet.

Auch eine aktuell vorgenommene nochmalige Prüfung der angesprochenen Fälle ergab keine neuen Erkenntnisse, die an der Plausibilität der zivilen Nutzung der gelieferten Güter Zweifel aufkommen lassen.

Übersicht erteilte Ausfuhrgenehmigungen für Güter der Kategorien 1C350, 1C351, 1C352, 1C353, 1A004, 2B351, 1C354, 1C450 des Anhangs I der EG-Dual-Use-Verordnung nach Syrien seit 01.01.1998

Jahr	Warenbezeichnung	Menge	Wert in Euro	Anzahl Genehmigungen
<b>1998<sup>1</sup></b>				
	Kaliumfluorid	2,5 kg	29	
	Natriumfluorid	1018 kg	2694	
	Kaliumcyanid	25 kg	307	

<sup>1</sup> Siehe Frage 9/230 des MdB Dr. Diether Dehm vom 29.08.2013

Jahr	Warenbezeichnung	Menge	Wert in Euro	Anzahl Genehmigungen
	Galvanozubereitung mit Natriumcyanid	1512 kg	8.695	
				7
<b>1999 <sup>2</sup></b>				
	Fluorwasserstofflösung, 71-75%	2553 kg	7.207	
	Phosphorpentasulfid	1 kg	18	
	Natriumsulfid, 35 %	60 kg	933	
	Natriumfluorid	6090 kg	17.659	
	Ammoniumhydrogendifluorid	1500 kg	3.835	
	Galvanomischung mit Kaliumcyanid	2253 kg	20.160	
	Galvanomischung mit Ammoniumhydrogendifluorid	50 kg	93	
	Galvanomischung mit Natriumcyanid	8051 kg	41.020	
				14
<b>2000 <sup>3</sup></b>				
	Fluorwasserstofflösung 71-75%	16.000 kg	30.166	
	Ammoniumhydrogendifluorid	5000 kg	8.948	
	Natriumfluorid	2000 kg	3.579	
	Natriumcyanid	500 kg	3.196	
	Galvanomischung mit Kaliumcyanid	650 kg	13.621	
	Galvanomischung mit Natriumcyanid	200 kg	383	
				6
<b>2001 <sup>4</sup></b>				
	Fluorwasserstofflösung 71-75 %	18.000 kg	32.211	

<sup>2</sup> Siehe Fragen 9/231 und 9/232 des MdB Dr. Diether Dehm vom 29.08.2013

<sup>3</sup> Siehe Fragen 9/231 und 9/232 des MdB Dr. Diether Dehm vom 29.08.2013

<sup>4</sup> Siehe Fragen 9/221 und 9/222 des MdB Harald Koch vom 19.09.2013

<b>Jahr</b>	<b>Warenbezeichnung</b>	<b>Menge</b>	<b>Wert in Euro</b>	<b>Anzahl Genehmigungen</b>
	Kaliumcyanid	0,125 kg	21	
	Phosphorpentasulfid	1,0 kg	14	
	Natriumhydrogendifluorid	4 t	7.158	
	Galvanomischung mit Natriumcyanid 55 %	500 kg	3.196	
	Galvanomischung mit Kaliumcyanid, 50%	50 kg	3.794	
				<b>5</b>
<b>2002<sup>5</sup></b>				
	Dimethylaminlösung (40%)	8,9 kg	65	
	Galvanozubereitung mit Kaliumcyanid	175 kg	6.947	
	Galvanozubereitung mit Natriumcyanid	8.500 kg	28.885	
				<b>5</b>
<b>2003<sup>6</sup></b>				
	Fluorwasserstofflösung	20.040 kg	36.008	
	Galvanozubereitung mit Kaliumcyanid	190,1 kg	5.412	
	Galvanozubereitung mit Natriumcyanid	8.003 kg	35.941	
	Galvanozubereitung mit Natriumfluorid	500 kg	1.100	
	Ammoniumhydrogendifluorid	4.000 kg	7.180	
	Natriumfluorid	4.000 kg	7.180	
				<b>16</b>
<b>2004<sup>7</sup></b>				
	Diethylaminoethanol	4320,88 kg	10.251	
	Kaliumfluorid	6 kg	152	
	Galvanomischung mit	18,8 kg	4.093	

<sup>5</sup> Siehe Fragen 9/83 und 9/84 der MdB Katrin Kunert vom 06.09.2013

<sup>6</sup> Siehe Fragen 9/83 und 9/84 der MdB Katrin Kunert vom 06.09.2013

<sup>7</sup> Siehe Fragen 9/221 und 9/222 des MdB Harald Koch vom 19.09.2013

Jahr	Warenbezeichnung	Menge	Wert in Euro	Anzahl Genehmigungen
	Kaliumcyanid			
				<b>3</b>
<b>2005<sup>8</sup></b>				
	Fluorwasserstoff	40.000 kg	58.043	
	Galvanozubereitung mit Kaliumcyanid	100 kg	5.042	
	Ammoniumhydrogendifluorid	4.000 kg	5.196	
	Galvanozubereitung mit Ammoniumhydrogendifluorid	300 kg	1.170	
	Galvanozubereitung mit Natriumcyanid	6.000 kg	16.990	
				<b>7</b>
<b>2006<sup>9</sup></b>				
	Fluorwasserstoff	33.000 kg	47.520	
	Galvanozubereitung mit Kaliumcyanid	250 kg	35.932	
	Ammoniumhydrogendifluorid	4.000 kg	6.200	
	Galvanozubereitung mit Natriumcyanid	7.100 kg	38.604	
	Natriumfluorid	2.400 kg	6.480	
				<b>8</b>
<b>2007<sup>10</sup></b>				
	Fluorwasserstofflösung 71-75 %	33 t	47.520	
	Natriumcyanid	4 t	35.150	
	Natriumfluorid	5 t	13.000	
	Diisopropylamin	8,64 kg	151	
				<b>6</b>
<b>2008<sup>11</sup></b>				
	Fluorwasserstofflösung 58-60%	20 t	28.000	

<sup>8</sup> Siehe Fragen 9/116 und 9/117 der MdB Katrin Kunert vom 10.09.2013

<sup>9</sup> Siehe Fragen 9/116 und 9/117 der MdB Katrin Kunert vom 10.09.2013

<sup>10</sup> Siehe Fragen 9/223 und 9/224 des MdB Harald Koch vom 19.09.2013

<sup>11</sup> Siehe Fragen 9/223 und 9/224 des MdB Harald Koch vom 19.09.2013

Jahr	Warenbezeichnung	Menge	Wert in Euro	Anzahl Genehmigungen
	Fluorwasserstofflösung 71-75%	17 t	44.200	
	Diisopropylamin	8,64 kg	173	
	Kaliumcyanid	2 kg	400	
	Galvanomischung mit Ammoniumhydrogendifluorid	100 kg	390	
	Galvanomischung mit Kaliumcyanid	500 kg	74.170	
	Galvanomischung mit Natriumcyanid	6 t	32.100	
				<b>7</b>
<b>2009</b> <sup>12</sup>				
	Diisopropylamin	30,2 kg	560	
	Ammoniumhydrogendifluorid	15 t	27.750	
	Galvanomischung mit Ammoniumhydrogendifluorid	50 kg	208	
	Galvanomischung mit Kaliumcyanid	100 kg	2.120	
	Galvanomischung mit Natriumcyanid	1,75 t	7.750	
				<b>6</b>
<b>2010</b> <sup>13</sup>				
	Fluorwasserstofflösung 71-75 %	20 t	28.000	
	Diisopropylamin	14,4 kg	291	
	Ammoniumhydrogendifluorid	15 t	28.100	
	Galvanomischung mit Ammoniumhydrogendifluorid	400 kg	1.716	
	Galvanomischung mit Natriumcyanid	2 t	8.480	
				<b>6</b>
<b>2011 (Genehmigungen wurden nur bis 30.4. erteilt)</b> <sup>14 15</sup>				

<sup>12</sup> Siehe Fragen 9/217 und 9/218 des MdB Thomas Nord vom 19.09.2013

<sup>13</sup> Siehe Fragen 9/217 und 9/218 des MdB Thomas Nord vom 19.09.2013

<sup>14</sup> Siehe Fragen 9/219 und 9/220 für erstes Halbjahr 2013 des MdB Thomas Nord vom 19.09.2013

Jahr	Warenbezeichnung	Menge	Wert in Euro	Anzahl Genehmigungen
	Galvanomischung mit Kaliumcyanid	300 kg	59.229	
	Galvanomischung mit Natriumcyanid	4000 kg	34.110	
	Ausrüstung zum Nachweis eines pflanzenpathogenen Pilzes, zur Verwendung in einem internationalen Forschungsprojekt der VN (UNDP) in Zusammenarbeit mit der IAEO	2 Stück	708	
				<b>2</b>
<b>2012</b> <sup>16</sup>				
	-	-	-	
<b>2013</b> (bis 25.09.) <sup>17</sup>				
	-	-	-	

### Erläuternde Anmerkungen:

Die Übersichten zu den erteilten Genehmigungen fassen im Wesentlichen die Antworten der Bundesregierungen auf bisherigen Schriftlichen Fragen der LINKEN in einem Dokument zusammen (siehe genaue Quelle in den jeweiligen Fußnoten).

Die pro Jahr erteilten Genehmigungen wurden aus Gründen der besseren Darstellbarkeit nur in der Summe ausgewiesen, da sich Genehmigungen teilweise auf Lieferpakete von mehreren der genannten Güter beziehen. Das kann z.B. auch wie in 2011 dazu führen, dass drei verschiedene Produkte benannt sind, es aber nur zwei Genehmigungen gab.

**Anmerkungen zu den Jahren 2002 und 2003:** Die in dieser Übersicht genannten Daten weichen leicht von der Antwort auf die Schriftlichen Fragen von MdB Kunert 9/83 und 9/84 ab, die damals angesichts der kurzen Frist unter hohem Zeitdruck erfolgte. Diese nun vorliegenden präziseren und verlässlichen Daten konnten erst im Rahmen der erneuten aktuellen Prüfung der Vorgänge manuell zusammengestellt werden.

<sup>15</sup> Siehe Fragen 9/68 und 9/69 für die Zeit ab 01.05.2013 des MdB Jan van Aken vom 05.09.2013

<sup>16</sup> Siehe Fragen 9/68 und 9/69 des MdB Jan van Aken vom 05.09.2013

<sup>17</sup> Siehe Fragen 9/68 und 9/69 des MdB Jan van Aken vom 05.09.2013